

PORR baut Verkehrsknotenpunkt Lubelska in Zentralpolen . Auftragsvolumen: knapp EUR 45 Mio.

Wien, 31. Juli 2017 - Ein für das Straßennetz in Zentralpolen wichtiger Verkehrsknotenpunkt wird jetzt realisiert: Die PORR S.A. unterzeichnete letzte Woche mit GDDKiA den Vertrag über Projektierung und Bau des Zwei-Ebenen-Straßenkreuzes Lubelska. Der Auftragswert beträgt PLN 190 Mio. (knapp EUR 45 Mio.). Diese Investition wird die Verbindung der Umfahrung Süd von Warschau (S2) mit der Umfahrung Ost (S17) und der Autobahn A2 ermöglichen. Die Fertigstellung ist für September 2020 geplant.

„Dieser Auftrag unterstreicht die Kompetenz der PORR S.A. im polnischen Straßenbau“, betont Karl-Heinz Strauss, CEO der PORR AG. „Der Verkehrsknotenpunkt Lubelska ist von hoher Bedeutung für das Straßennetz rund um Warschau. Wir haben es mit einem sehr straffen Zeitplan zu tun und großen Anforderungen an die Ausführungsqualität. Wir werten es daher als erfreulichen Vertrauensbeweis, dass das Projekt an unsere polnische Mannschaft vergeben wurde.“

Die Schnellstraße S2, die Umfahrung Süd von Warschau, wird künftig die Verkehrskreuzen Konotopa westlich von Warschau und Warszawa-Lubelska an der Autobahn A2 miteinander verbinden. Die fertig gestellten Abschnitte der S2 haben erheblichen Einfluss auf die Entwicklung der Straßeninfrastruktur im Umkreis der Metropole. Der Auftrag an die PORR beinhaltet unter anderem die Projektierung sowie die Ausführung eines Zwei-Ebenen-Straßenkreuzes am Schnittpunkt der vorhandenen Landesstraße DK 17 mit den neu geplanten S2, A2 und S17. Wichtig ist, dass die Fertigstellung aller genannten Abschnitte und des Verkehrsknotenpunkts Lubelska fast zeitgleich im Jahr 2020 erfolgt.

Im Leistungsumfang der PORR ist auch der Umbau der Gewerke Wasser/Kanal, Telekommunikation und Elemente der Elektroinfrastruktur enthalten. Die PORR errichtet das insgesamt fast zwei Kilometer lange Straßen- und Brückensystem mit einer Straßendecke aus Beton, ähnlich wie die Straßendecken der A2, S2 und S17. Das Zwei-Ebenen-Verkehrskreuz wird kollisionsfrei sein, weil sich die Fahrspuren nicht überschneiden und das Abbiegen als Ein-/Ausschluss- und Abwechslungsmanöver der Verkehrsströme realisiert wird.

„Die unterschiedlichen Straßenabschnitte zu einem funktionierenden Ganzen zusammenzuführen stellt eine enorme Herausforderung an alle Unternehmen dar, die dieses Straßenbauprojekt realisieren. Ein Prüfstein für alle Ausführenden wird daher nicht nur der Endtermin sein, sondern auch die zeitgerechte Bereitstellung der benötigten Kapazitäten an Fachkräften, Baustoffen und Geräten. Dafür sind wir mit unserem Team vor Ort optimal aufgestellt“, unterstreicht Piotr Kledzik, Vorstand der PORR S.A.

Alle Daten und Fakten auf einen Blick:

Projektart:	Projektierung und Bau des Verkehrskreuzes „Lubelska“ an der Schnittstelle der Schnellstraßen S17 und S2 mit der Autobahn A2 inklusive technischer Infrastruktur, Bauwerken und Bauanlagen.
Auftragsvolumen:	PLN 190 Mio. (= knapp EUR 45 Mio.) brutto
Auftraggeber:	Generalna Dyrekcja Dróg Krajowych i Autostrad [Generaldirektion für Landesstraßen und Autobahnen]
Auftragnehmer:	PORR S.A.
Baustart:	Spätestens 11/2018
Fertigstellung:	09/2020

Presseinformation



Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte:

Sandra C. Bauer

Leitung Konzernkommunikation | Konzernsprecherin
PORR AG

T +43 50 626-3338

M +43 664 626-3338

sandra.bauer@porr.at

porr-group.com

Bilderbogen:



Nach dem erfolgreichen Bau von Schnellstraßen in Polen - wie beispielsweise der S7 - realisiert die PORR S.A. mit dem Verkehrsknotenpunkt Lubelska ein weiteres spannendes Projekt. ©PORR

Das Foto steht Ihnen im [PORR Newsroom](#) zum Download zur Verfügung.